

rbb Worte „In 80 Tagen“

28.9.2016

Jaroslav Pechar, Tschechien, Prag – Braník

Guten Morgen aus Prag!

Das ehemalige Dorf Braník gehört seit 1922 zu Prag. Die Zahl der Einwohner ist gewachsen – vor allem dank der Menschen, die nach Prag zogen. Die evangelischen Christen unter ihnen fanden einen Raum für regelmäßige Gottesdienste in einer alten Schule. Bald begann die Sammlung für den Ausbau einer neuen Kirche.

Eine unabhängige Gemeinde entstand erst 1946. Der Antrag auf Baubewilligung für eine Kirche in der Mitte von Braník wurde aber abgelehnt. Darum entschieden sich die evangelischen Christen, eine provisorische Holzkirche in einem ehemaligen Kalksteinbruch zu bauen. Viele Gemeindeglieder halfen damals freiwillig beim Bau.

Die kommunistische Regierung lehnte jedoch auch den Antrag auf das Grundstück für die Steinkirche ab. Dann kam das Jahr 1989. Ein Aufschwung für unsere Gemeinde und unsere Holzkirche. Sie wurde erweitert und soll in Zukunft noch größer werden. Das unkonventionelle hölzerne Gebäude ist schon seit Jahrzehnten nicht nur architektonisches Wahrzeichen des Prager Stadtteils, sondern auch ein Treffpunkt für alle Generationen. Christen kommen und Menschen, die auf der Suche sind.

Die kleine Holzkirche von Prag ist das Zentrum und im wahrsten Sinne des Wortes das Herz einer Gemeinschaft. Sie ist aus Holz – und doch stärker als manch ein Gebäude aus Stein.

Heute beten wir hier: Herr Jesus Christus, wir danken Dir für die Freiheit. Wir leben in einem freien Land, in dem wir uns frei zu dir bekennen und glauben dürfen. Möge diese Freiheit allen Menschen überall auf der Erde geschenkt werden. Amen.